Erzgebirgischer Volksfreund

Der „Erzgebirgische Volksfreund" erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen.
Bezugspreis: monatl. 60 Mk. durch die Austräger frei ins Haus; durch die Post vierteljährl. 210 Mk., monatl. 70 Mk.
Anzeigenpreis (einschließl. Anzeigensteuer): im Amtsblattbezirk der Raum der 1sp. Colonelzeile 8 Mk., Familienanzeigen und Stellengesuche 7 Mk., auswärts 10 Mk., im amtlichen Teil die volle Zeile 32 Mk., auswärts 40 Mk., im Reklameteil die Petitzeile 32 Mk., auswärts 36 Mk.
Postscheck-Konto: Leipzig Nr. 12206.

Tageblatt • enthaltend die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft und der Staatsbehörden in Schwarzenberg, der Staats- u. städtischen Behörden in Schneeberg, Lößnitz, Neustädtel, Grünhain, sowie der Finanzämter in Aue und Schwarzenberg.

Es werden außerdem veröffentlicht: Die Bekanntmachungen der Stadträte zu Aue und Schwarzenberg und der Amtsgerichte zu Aue und Johanngeorgenstadt.

Verlag C. M. Gärtner, Aue, Erzgeb.

Fernsprecher: Aue 31, Lößnitz (Amt Aue) 440, Schneeberg 10, Schwarzenberg 19. Drahtanschrift: Volksfreund Auerzgebirge.

Anzeigen-Annahme für die am Nachmittag erscheinende Nummer bis vormittags 9 Uhr in den Geschäftsstellen. Eine Gewähr für die Aufnahme der Anzeigen am vorgeschriebenen Tage sowie an bestimmter Stelle wird nicht gegeben, auch steht für die Richtigkeit der durch Fernsprecher aufgegebenen Anzeigen, — für Wiedergabe unverlangt eingesandter Schriftstücke übernimmt die Schriftleitung keine Verantwortung. — Unterbrechungen des Geschäftsbetriebes begründen keine Ansprüche. Bei Zahlungsverzug und Konkurs gelten Rabatte als nicht vereinbart.
Hauptgeschäftsstellen in Aue, Lößnitz, Schneeberg und Schwarzenberg.

Nr. 218. Sonntag, den 17. September 1922. 75. Jahrg.

Gefrierfleischverkauf. Aue.

Unter Mitwirkung der Fleischerinnung, der Stadt- und der Schlachthofverwaltung sowie der Preisprüfungsstelle Aue ist der Kleinverkaufspreis für das Gefrierfleisch auf 130.— Mark für das Pfund festgesetzt worden.

Aue, am 16. September 1922. Der Rat der Stadt.

Lößnitz. Der Teuerungszuschlag zu der Grundgebührenordnung für das Schornsteinfegergewerbe in der Stadt Lößnitz ist vom 15. September 1922 ab unter Beibehaltung des sechsmaligen Kehrens im Jahre auf 600 % — Sechshundert % — erhöht worden. Der Schornsteinfeger ist berechtigt, gemäß § 29 unter Nr. 3 der Ausführungsbestimmungen zum Umsatzsteuergesetz die Umsatzsteuer neben dem Entgelt getrennt in Rechnung zu stellen.

Lößnitz, am 15. September 1922. Der Rat der Stadt.

Schwarzenberg. Stadtverordnetenwahl betr.

Die Neuwahl des Stadtverordnetenkollegiums findet am

Sonntag, den 24. September 1922, von vormittags 10 bis abends 6 Uhr,

statt.

Zur Vornahme der Wahl wird die Stadt in 6 Wahlbezirke eingeteilt. Diese und die vom Rate ernannten Wahlvorsteher sind in der Anlage I verzeichnet.

Die zugelassenen Wahlvorschläge sind in Anlage II aufgeführt.

Die Wahlvorschläge I, II, III und IV sind verbunden worden.

Wahlberechtigt sind alle deutschen Männer und Frauen (auch Mädchen), die das 20. Lebensjahr vollendet haben und in die Wählerliste aufgenommen sind.

Die Stimmzettel müssen von weißem Papier und dürfen mit keinem Kennzeichen versehen sein; sie sollen 9 zu 15 cm groß sein. Die Namen auf dem Stimmzettel dürfen insgesamt nur einem einzigen der zugelassenen Wahlvorschläge entnommen sein. **Andere Namen dürfen auf dem Stimmzettel nicht aufgeführt sein; der Stimmzettel wird dadurch ungültig.**

Die Wahlräume werden abends 6 Uhr geschlossen.

Die Feststellung des Wahlergebnisses findet

Sonntag, den 24. September 1922, abends ½9 Uhr im Sitzungszimmer des Ratskellers

statt. Diese Verhandlung ist öffentlich.

Schwarzenberg, am 15. September 1922. Der Rat der Stadt.

Anlage I.

Die Wahlbezirke.

Bezirk I: Wahlort: Fremdenhof „Ratskeller" — Stadtverordnetensitzungszimmer —. Wahlvorsteher: Herr Prokurist Zimmermann. Stellvertreter: Herr Studienrat Knopf. Am oberen Tor, Am unteren Tor, Bergstraße, Bermsgrüner Straße, Eibenstöcker Straße, Erlaer Straße, Güter, Hinterhenneberg, Markt, Pappelweg, Ratskellergäßchen, obere und untere Schloßstraße, Schneeberger Straße, Uferstraße, Vorstadtstraße.

Bezirk II: Wahlort: Bad Ottenstein — Saalstube —. Wahlvorsteher: Herr Stadtrat Klopsch. Stellvertreter: Herr Rechnungsdirektor Plöttner. Alte Annaberger Straße, Badstraße, Badwiese, Brückenberg, Freitag-Gut, Hammerweg, Karlsbader Straße, Krummer Weg, Obergasse, Steinweg, Vorstadt.

Bezirk III: Wahlort: Handels- und Gewerbeschule — Zeichensaal im Erdgeschoß, Eingang durch den Garten —. Wahlvorsteher: Herr Stadtrat Seidenglanz. Stellvertreter: Herr Kaufmann Karl Henze. Annaberger Straße 1—13, 15, 21, 23, 25, Bahnhof, Bahnhofstraße, Demmeringstraße, Gareisstraße, Grünhainer Straße, Weidauerstraße, Wildenauer Weg.

Bezirk IV: Wahlort: Schankwirtschaft Döhler, — Reservegaststimmer —. Wahlvorsteher: Herr Stadtrat Hellig. Stellvertreter: Herr Stadtrat Uhlig. Die frühere Landgemeinde Obersachsenfeld mit Rittergut Sachsenfeld und das Kraftwerk des Elektrizitätswerkes Obererzgebirg, Ortsl.-Nr. 110/II.

Bezirk V: Wahlort: Merkel's Gasthaus — Saalstube —. Wahlvorsteher: Herr Stadtrat Zimmermann. Stellvertreter: Herr Stadtrat Schmidt. Die frühere Landgemeinde Neuwelt mit Untersachsenfeld, Vorderhenneberg Nr. 21—23/II, 91—98/II.

Bezirk VI: Wahlort: Schankwirtschaft zum „Lindenhof" — 2. Gaststimmer —. Wahlvorsteher: Herr Stadtrat Roßner. Stellvertreter: Herr Glaser Max Rennau. Die frühere Landgemeinde Wildenau, Annaberger Straße 14, 16, 18, 30—53, Elterleiner Straße, Neuanbau.

Anlage II.

Die Wahlvorschläge (in der Reihenfolge des Eingangs).

I.

1. Dr. May, Martin, Amtsgerichtsrat, Schwarzenberg, Annaberger Straße 5.
2. Henze, Karl, Kaufmann, Schwarzenberg, Bahnhofstraße 21.
3. Döhner, Kurt, Versandleiter, Schwarzenberg, Weidauerstraße 9.
4. Rauchfuß, Arthur, Architekt, Schwarzenberg, Bahnhofstraße 10.
5. Zimpel, Arthur, kaufm. Angestellter, Schwarzenberg, Hammerweg 17.
6. Engelmann, Paul, Geschäftsinhaber, Schwarzenberg, Markt 18.
7. Patzer, Alfred, Werkmeister, Schwarzenberg, Wildenauer Kirchsteig 6.
8. Käding, Johannes, Lehrer, Schwarzenberg, Badstraße 5.
9. Hager, Georg, Kaufmann, Schwarzenberg, am unt. Tor 3.
10. Dr. Fröbe, Walther, Oberstudiendirektor, Schwarzenberg, Badwiese 2.
11. Eßbach, Walter, Kaufmann, Schwarzenberg, Haltestelle (Karlsb. Str. 46).
12. Junghans, Paul, Ingenieur, Schwarzenberg, Schneeberger Straße 52.
13. Schubert, Albin, Kaufmann, Wildenau 27 D.
14. Hoffmann, Walther, Buchhalter, Schwarzenberg, Neuanbau 1.
15. Schubert, Johannes, Kaufmann, Schwarzenberg, Annaberger Straße 1.
16. Ficker, Georg, Fabrikant, Schwarzenberg, Annaberger Straße 9.
17. Argmann, Josef, Baumeister, Sachsenfeld 24 C.
18. Bley, Walter, Fabrikant, Schwarzenberg, Bahnhofstraße 15.
19. Hoffmann, Ernst, Gartenbauarchitekt, Schwarzenberg, Eibenstöcker Str. 14.
20. Schlame, Rudolf, Fabrikdirektor, Sachsenfeld 1 D.
21. Hedrich, Paul, Kaufmann, Sachsenfeld 1 C.
22. Miekweng, Wilhelm, Reisender, Schwarzenberg, Vorstadt 12.

II.

1. Burckhardt, Otto, Kupferschmiedemeister, Schwarzenberg, Bahnhofstraße 11.
2. Ruprecht, Otto, Glasermeister, Schwarzenberg, Elterleiner Straße 9 a.
3. Just, Albert, Schmiedemeister, Schwarzenberg, Hammerweg 8.
4. Gründel, Magnus, Klempnermeister, Schwarzenberg, ob. Schloßstraße 18.
5. Michel, Rudolf, Stellmachermeister, Schwarzenberg, Badstraße 16.
6. Müller, Woldemar, Schlossermeister, Schwarzenberg, Hammerweg 4.
7. Görner, Reinhard, Bäckermeister, Schwarzenberg, unt. Schloßstraße 7.
8. Görner, Karl, Schuhmachermeister, Schwarzenberg, unt. Schloßstraße 2.
9. Marx, Adolf, Schieferdeckermeister, Schwarzenberg, Karlsb. Straße 13.
10. Pötzsch, Paul, Konditoreibesitzer, Schwarzenberg, ob. Schloßstraße 22.
11. Hein, Arno, Fleischermeister, Schwarzenberg, Elterleiner Straße 7.
12. Philipp, Karl, Ofensetzermeister, Schwarzenberg, Weidauerstraße 4.
13. Pfab, Paul, Mechaniker, Schwarzenberg, Erlaer Straße 13.

III.

1. Herrmann, August, Prokurist, Neuwelt, Bahnhofstraße 40.
2. Grimm, Paul, Schneidermeister, Neuwelt, Hauptstraße 28 B.
3. Wiesehütter, Emil, Bauunternehmer, Neuwelt, August-Reinwart-Straße 45 S.
4. Richter, Johannes, Prokurist, Neuwelt, Lutherstraße 4 D.
5. Ullmann, Hermann, Glasermeister, Neuwelt, August-Reinwart-Straße 45 C.
6. Merkel, Emil, Landwirt, Neuwelt, Staatsstraße 18.
7. Kühnert, Albert, Schuhmacher, Neuwelt, Hauptstraße 24 B.
8. Weber, Otto, Bäckerei, Neuwelt, August-Reinwart-Straße 5 B.
9. Schmidt, Richard, Bahnassistent, August-Reinwart-Straße 45 K.
10. Oehm, Emil, Geschäftsführer, Neuwelt, Schillerstraße 39 B.
11. Friedrich, Hermann, Maler, Neuwelt, König-Albert-Straße 38 E.
12. Lux, Johann, Werkführer, Neuwelt, August-Reinwart-Straße 8.
13. Humann, Bruno, Kaufmann, Neuwelt, August-Reinwart-Straße 45 B.
14. Lippold, Emil, Maschinist, Neuwelt, König-Albert-Straße 38 F.
15. Fröhlich, Ernst, Fabrikdirektor, Neuwelt, Hammerstraße 9.
16. Goldhahn, Emil, Lagerist, Henneberg 98/II.
17. Weigel, Paul, Fabrikant, Neuwelt, August-Reinwart-Straße 45 K.
18. Unger, Albin, Handelsmann, Neuwelt, Staatsstraße 10 D.
19. Krauß, Paul, Postschaffner, Neuwelt, Bahnhofstraße 45 B.
20. Beck, Richard, Schmiedemeister, Neuwelt, Staatsstraße 10 B.
21. Heimpolt, Edwin, Kaufmann, Neuwelt, Hauptstraße 25 C.
22. Walther, Albin E., Klempner, Neuwelt, Staatsstraße 11.
23. Schröter, Otto, Geschäftsreisender, Neuwelt, Hauptstraße 15 B.
24. Hahnl, Max, Schuhmachermeister, Neuwelt, Bahnhofstraße 52.
25. Stehr, Reinhold, Kaufmann, Neuwelt, Lutherstraße 4 D.
26. Hay, Bruno, Fleischermeister, Neuwelt, Bahnhofstraße 45 B.

IV.

1. Pilz, Moritz, Fabrikbesitzer, Wildenau, Nr. 26 E.
2. Trommler, Emil, Landwirt, Wildenau, Nr. 13.
3. Thierfelder, Oskar, Lehrer, Wildenau, 27 B.
4. Kalbskopf, Max, Malermeister, Wildenau, Nr. 5 D.
5. Weißflog, Paul, Klempner, Wildenau, Nr. 7 C.
6. Pfändtner, Arno, Fabrikbesitzer, Wildenau, Nr. 41.
7. Epperlein, Paul, Landwirt, Wildenau, Nr. 25.
8. Weicker, Walther, Eisenbahn-Inspektor, Wildenau, Nr. 1 a.
9. Peuschel, Curt, Stellmachermeister, Wildenau, Nr. 40 B.
10. Mysch, Max, Werkmeister, Wildenau, Nr. 17 E.
11. Dehmischen, Hermann, Gärtner, Wildenau, Nr. 7 O.
12. Schnepp, Gustav, Mühlenbesitzer, Wildenau Nr. 9.
13. Bretschneider, Oskar, Lokomotivführer, Schwarzenberg, Elterleiner Straße 9.
14. Richter, Ernst, Oberbrenner, Schwarzenberg, Annaberger Straße 49.

V.

1. Riedel, Oskar, Kaufmann, Schwarzenberg, Neuanbau 6.
2. Rüter, Albert, Schlosser, Neuwelt, Gehringsberg 5.
3. Beyreuther, Albin, Vorarbeiter, Sachsenfeld, Nr. 34 B.
4. Lohse, Oswald, Obermeister, Schwarzenberg, Neuanbau 2.
5. Arnold, Oskar, Fabrikarbeiter, Schwarzenberg, Neuanbau 2.
6. Blau, Peter, Aufträger, Neuwelt, Gehringsberg 8.
7. Jenk, Kurt, Sekretär, Schwarzenberg, Uferstraße 3.
8. Klug, Albert, Stanzer, Sachsenfeld, Nr. 48 E.
9. Pohlheim, Ernst, Klempner, Neuwelt, Staatsstraße 42 B.
10. Sachs, Ernst, Vorarbeiter, Schwarzenberg, Landmannstraße 16.
11. Richter, Otto, Lagerhalter, Wildenau, Nr. 16 B.
12. Georgi, Willy, Lagerhalter, Neuwelt, Hauptstraße 27 C.
13. Wagner, Paul, Maler, Wildenau, Nr. 8 C.
14. Krannitz, Josef, Schuhmachermeister, Schwarzenberg, unt. Schloßstraße 15.
15. Schmidt, Albin, Schmied, Sachsenfeld, Nr. 33 E.
16. Seidmann, Hermann, Feuermann, Neuwelt, Hauptstraße 23 B.
17. Jahn, Karl, Chauffeur, Schwarzenberg, Demmeringstraße 11.
18. Köhler, Richard, Malermeister, Schwarzenberg, Neuanbau 3.
19. Seidenglanz, Paula, Hausfrau, Wildenau, Nr. 15.
20. Schubert, Emil, Fabrikarbeiter, Wildenau, Nr. 39 F.
21. Schuster, Emil, Fabrikarbeiter, Neuwelt, Hammer Nr. 2.
22. Fischer, Bruno, Schlosser, Sachsenfeld Nr. 40.
23. Thalemann, Walter, Klempner, Neuwelt, August-Reinwart-Straße 54.
24. Uhlig, Max jun., Eisenhobler, Sachsenfeld, Nr. 31 B.
25. Richter, Curt, Chauffeur, Schwarzenberg, Annaberger Straße 49.
26. Peter, Albert, Lagerhalter, Schwarzenberg, Elterleiner Straße 5.

Bekanntmachung.

Am 1. Oktober 1922 geht die Verwaltung der Grunderwerbsteuer, die bisher die Stadträte zu Aue, Eibenstock, Lößnitz, Neustädtel, Schneeberg und der Gemeindevorstand zu Schönheide als Grunderwerbsteuerstelle für ihren Gemeindebezirk geführt haben, auf das unterzeichnete Finanzamt über. Alle Zuschriften und Geldsendungen in Grunderwerbsteuersachen, auch für die Fälle, die aus der Zeit vor dem 1. Oktober 1922 stammen, sind von diesem Tage an ausschließlich dorthin zu richten.

Aue, am 15. September 1922. Das Finanzamt.

Bekanntmachung.

Zufolge Verfügung des Landesfinanzamtes Leipzig geht am 1. Oktober 1922 die Verwaltung des Warenumsatzstempels nach dem Gesetz vom 26. Juni 1916 (Reichsgesetzblatt S. 639) sowie der Umsatzsteuer nach den Gesetzen vom 26. Juli 1918 (Reichsgesetzblatt S. 779) und vom 24. Dezember 1919 (Reichsgesetzblatt S. 2167) und dem letztgenannten Gesetze in der Fassung des Abänderungsgesetzes vom 8. April 1922 (Reichsgesetzblatt Teil I S. 373) von den Stadträten bezw. dem Gemeindevorstand zu Schwarzenberg, Johanngeorgenstadt, Grünhain und Lauter auf das unterzeichnete Finanzamt über. **Vom 1. Oktober 1922 an ist in diesen Gemeinden für alle Umsatzsteuergeschäfte das Finanzamt Schwarzenberg zuständig.** Die gemeindlichen Umsatzsteuerämter bleiben bis zum 31. Dezember 1922 lediglich zuständig für die kassenmäßige Durchführung der von Ihnen bis zum 30. September 1922 erledigten Umsatzsteuergeschäfte sowie zur Einhebung der bis zum 31. Oktober 1922 fälligen Umsatzsteuervorauszahlungen und zur Entgegennahme der Voranmeldungen (§ 157 a, § 143 a der Ausführungsbestimmungen zum Umsatzsteuergesetz), soweit sie die allgemeine Umsatzsteuer betreffen.

Schwarzenberg, am 16. September 1922. Finanzamt.

Bekanntmachung.

Am 1. Oktober 1922 geht die Verwaltung der Grunderwerbsteuer, die bisher der Stadtrat zu Schwarzenberg, der Bürgermeister zu Johanngeorgenstadt und Grünhain und der Gemeindevorstand zu Lauter als Grunderwerbsteuerstellen für ihren Gemeindebezirk geführt haben, auf das unterzeichnete Finanzamt über. Alle Zuschriften und Geldsendungen in Grunderwerbsteuersachen, auch für die Fälle, die aus der Zeit vor dem 1. Oktober 1922 stammen, sind von diesem Tage an ausschließlich dorthin zu richten.

Schwarzenberg, am 16. September 1922. Finanzamt.

Bockau. Oeffentliche Schulausschußsitzung

Montag, den 18. September, abends 8 Uhr im Sitzungszimmer Nr. 1.

Nußholzversteigerung. Bockauer Staatsforstrevier.

Im Gasthof „Waldschlößchen" in Aue, Mittwoch, den 20. September 1922 nachm. ½3 Uhr im Anschluß an die Versteigerung vom Johanngeorgenstädter Revier.

[illegible]

79 Partien [illegible] in Abt. [illegible]

Forstrevierverwaltung Bockau. [illegible]